

Ressort: Vermischtes

Wetter: Regen weitet sich aus, im Süden meist trocken

Offenbach, 24.09.2014, 05:00 Uhr

GDN - Am Mittwoch weitet sich schauerartiger Regen mit vereinzelt Gewittern weiter aus und erreicht bis zum Abend die Oder und den Main. Weiter südlich bleibt es bei zeitweiligem Sonnenschein meist trocken, im Südosten auch sonnig.

Lediglich an den Alpen kommt im Tagesverlauf Regen auf, der schauerartig verstärkt ausfallen kann. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 14 Grad in den Mittelgebirgen und 20 Grad am Oberrhein und in Südostbayern. Der Nordwest- bis Westwind weht meist schwach bis mäßig, im Norden mäßig bis frisch mit starken bis stürmischen Böen an der Küste bzw. bei Gewittern. In der Nacht zum Donnerstag muss bei meist bedecktem Himmel besonders nach Norden und Osten zu weiter mit schauerartigem Regen gerechnet werden. Auch an den Alpen regnet es noch zeitweise. Sonst klart es gebietsweise auf und es bleibt überwiegend trocken. Örtlich bildet sich Nebel. Die Tiefstwerte liegen zwischen 12 Grad an den Küsten und 2 Grad bei Aufklaren in einigen Mittelgebirgen Süddeutschlands. Am Donnerstag ist es teils wolbig, teils stark bewölkt. Quellbewölkung bringt insbesondere zwischen Ostseeküste und Bayrischem Wald kurze Schauer. Nach Südwesten und Westen zu kommt die Sonne im Tagesverlauf häufiger zum Vorschein. Dort bleibt es auch meist trocken. Zum Abend beginnt es im Norden, bei zunehmender Bewölkung, zu regnen. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen 14 Grad in den östlichen Mittelgebirgen und 20 Grad am Oberrhein. Der schwache bis mäßige Westwind weht vor allem an der See und im östlichen Bergland mit starken bis stürmischen Böen. In der Nacht zum Freitag halten sich in der gesamten Nordhälfte dichte Wolken. Vor allem im Nordosten regnet es zeitweise etwas. In der Südhälfte ist es dagegen aufgelockert bewölkt, gelegentlich sogar klar und trocken. Die Tiefstwerte liegen zwischen 13 und 4 Grad, in den Tälern der süddeutschen Mittelgebirge und der Alpen auch darunter. Am Freitag bleibt es nach Norden und Osten zu unbeständig mit gelegentlichem Regen oder einzelnen Schauern. Im Süden und Westen scheint zwischen dichten Wolkenfeldern dagegen zumindest zeitweise die Sonne und es bleibt trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen 16 und 22 Grad, mit den höchsten Werten entlang des Rheins. Der Wind weht schwach bis mäßig, an der Küste auch stark böig aus westlichen Richtungen. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-41576/wetter-regen-weitet-sich-aus-im-sueden-meist-trocken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com